

am 14. Jänner 1939.

Zl. W 494/Hs/De/1939.

V e r m e r k

An die

NSDAP Gauleitung - Gauwirtschaftsamt -
zu Händen des Pg. Oskar Hinterleitner,

Linz a.d. Donau.

Betrifft: Steyrermühl Papierfabriks- und Verlagsgesellschaft.

Ich beziehe mich auf unsere telephonische Rück-
sprache wegen Ihrer Bestrebungen, die Steyrermühl-Aktien aus dem
jüdischen Besitz zu erwerben. Wie von meinem Referenten
Dpl. Kfm. Hesse Ihrem Herrn Dir. T o m s c h e bereits mit-
geteilt wurde, soll die Genehmigung zur Übertragung der Aktien
aus jüdischem Besitz, die zur Zeit nur der Reichsgruppe Banken
Berlin zusteht (von dieser sind bisher überhaupt noch keine
Genehmigungen erteilt worden), demnächst für den Bereich der
Ostmark der Vermögensverkehrsstelle übertragen werden. Sobald
diese erfolgt, werde ich mir erlauben, mich mit Ihnen in Ver-
bindung zu setzen.

Heil Hitler!

Der Staatskommissar in der Privat-
wirtschaft.

I.V.


(Dr. Bilgeri)

15. 4.